

Ein Aufbruchgefühl wie im Silicon Valley

Internationalität, günstige Mieten, gute Infrastruktur: Berlin ist für Internet-Unternehmer die Stadt der Wahl

VON MARIA EXNER

Illegale Kellerclubs, surreale Varietéshows und die Aufbruchstimmung der Nach-Wendzeit waren es, die Tobias Baukhage Mitte der 90er-Jahre nach Berlin lockten. In den Vorlesungssälen der Humboldt Universität und den bröckelnden Gründerzeithäusern in Mitte und Prenzlauer Berg wollte der heute 34-Jährige dabei sein, als die Stadt zu neuen Ufern aufbrach. 15 Jahre später sind die Häuser saniert – aber erneut Schauplatz eines Aufbruchs. Und Tobias Baukhage ist wieder mit dabei. Der Gründer von moviepilot.de ist einer von Dutzenden Internetunternehmern, die Berlin in den vergangenen Jahren zur Start-up-Hauptstadt Deutschlands gemacht haben.

Zu Hause ist das Filmbewertungsportal Moviepilot allerdings nicht im Web-2.0-Dreieck zwischen Schönhauser Allee, Torstraße und Prenzlauer Allee, wo über 50 Internetunternehmen ihren Sitz haben, sondern an der Blücherstraße in Kreuzberg. Dort sitzen die 35 Mitarbeiter Rechner an Rechner in einem hohen Großraumbüro und arbeiten daran, dass die 1,4 Millionen Moviepilot-Nutzer im unendlichen Angebot von Filmen und Serien schnell das finden, was ihnen gefällt. Die Idee dazu kam Tobias Baukhage und seinem Kompagnon Jon Handschin, nachdem sie als Underdogs im klassischen Filmverleih agiert hatten. „Wir haben ein paar Überraschungserfolge in die Kinos gebracht und hatten ein paar Flops – genau das passiert jedem Filmverleiher“, erzählt Baukhage. Trotzdem kehrten die beiden Unifreunde dem wechselhaften Kinogeschäft bald den Rücken. Eigentlich wollten sie sowieso schon seit der ersten New-Economy-Wellen ein Internetunternehmen gründen.

„Ich wusste nicht, wo man sonst so gründerfreundliche Bedingungen vorfindet“
Tobias Baukhage, Moviepilot.de

den. In moviepilot.de vereinte sich im Juni 2007 dann die Leidenschaft der Cineasten mit dem Geschäftssinn der Betriebswirtschaftler.

Eine andere Stadt als Berlin kam für den Sitz der Firma nie in Frage. „Ich wusste nicht, wo man sonst so gründerfreundliche Bedingungen vorfindet. In Berlin gibt es kreative Mitarbeiter, die Mieten und Gehälter sind bezahlbar“, sagt der Moviepilot-Chef. Die Beratung durch erfahrene Berliner Internet-Unternehmer und schließlich der Einstieg des landeseigenen Wagnisfinanzierers IBB im vergangenen Jahr haben Moviepilot zusätzlich den Weg zum Wachstum geebnet. Dessen Bewertungen und Kritiken zu über 40 000 Filmen kommen jetzt beispielsweise auch in digitalen Fernsehangeboten der Telekom zum Einsatz. Dank solcher Kunden konnte Baukhage kräftig Mitarbeiter einstellen, das Büro ist

voll. „Wir suchen gerade nach neuen Räumen“, sagt Baukhage. Womit er nicht allein ist.

Auch Jens Begemann, Gründer von wooga.net, macht sich schon Gedanken darum, wohin er mit seinen Mitarbeitern ziehen soll, wenn das momentan noch locker besetzte Büro in der Backfabrik zu klein wird. „Vor einem Jahr waren wir zu dritt, heute sind wir über 30“, konstatiert der Zwei-Meter-Mann erfreut und lässt den Blick über die PC-Arbeitsplätze schweifen. Begemann ist Anfang 2009 mit dem Ziel



Kino-Fan Tobias Baukhage gründete 2007 moviepilot.de

angetreten, weltweit der größte und beste Anbieter von Online-Spielen für soziale Netzwerke zu werden. Das erste Wooga-Spiel, ein Gehirntraining namens Brain Buddies, hat innerhalb von wenigen Monaten mehr als zehn Millionen Facebook-Nutzer begeistert. Aufgrund dieses Erfolges hat sich kürzlich ein britischer Investor mit fünf Millionen Euro an dem Berliner Start-up beteiligt. Jetzt entwickeln 32 Grafiker, Programmierer und Produktmanager aus zwölf Nationen fieberhaft die nächsten Spiele.

Die Internationalität ist für Begemann Berlins entscheidender Standortvorteil. „Jeder Text, der online geht, wird in sieben Sprachen übersetzt. Die entsprechenden Leute finde ich nur hier.“ Einzige Kritik an der Stadt, die die Gründerszene mit Fördergeld und Beratungsangeboten aktiv unterstützt, sei die mangelnde Vernetzung zwischen Universitäten und Internet-Unternehmern. Begemann: „Die Absolventen bewerben sich nicht, weil sie uns nicht kennen. Dabei



Jens Begemann, Geschäftsführer von wooga.net, entwickelt seit 2009 mit einem internationalen Team in der Backfabrik kunterbunte Facebook-Spiele

gibt es bei allen Start-ups zusammen genauso viele Arbeitsplätze wie bei Siemens oder VW.“

Den Mut zum Denken in großen Dimensionen hat er in seinen sieben Jahre als Mitglied des Managements von Jamba gelernt. Die Erfolgsgeschichte des umstrittenen Klingelton-Anbieters, der 2000 in Berlin gegründet wurde und nach nur drei Jahren für 273 Millionen Dollar verkauft wurde, belebt bis heute die hiesige Start-up-Szene. Die Jamba-Gründer Alexander, Oliver und Marc Samwer ernteten zwar scharfe Kritik von Verbraucherschützern, weil viele Minderjährige Jamba-Abos abschlossen, verdienten aber so gut, dass sie jetzt andere Gründer mit Geld versor-

„Vor einem Jahr waren wir zu dritt, heute sind wir mehr als 30“
Jens Begemann, Wooga.net

gen. Auch betreiben viele ehemalige Jamba-Mitarbeiter mittlerweile eigene Start-ups in der Stadt.

Über 28 000 Menschen arbeiten in der Berliner Internetwirtschaft, knapp sieben Milliarden Euro Umsatz machte die Branche im Jahr 2008. Laut einer Umfrage von Deutsche-Startups.de und der Stadtmarketing Initiative Berlin Partners, hat Berlin mit 128 neu gegründeten Internetfirmen in den vergangenen drei Jahren München und Hamburg als Standort überholt. Die Anziehungskraft der Stadt ist so stark, dass das Unternehmen Soundcloud von seinen schwedischen Chefs direkt in Berlin angesiedelt wurde. Die Handwerker-Börse My-hammer.de zog 2009 von Düsseldorf nach Berlin um.

Dass Baukhage, Begemann und all die anderen sich untereinander kennen und auch mal unter die Arme greifen können, stellt eine Vielzahl von Branchentreffs sicher. Eines jener Netzwerk-Events war die Social Media Week, die gestern zu Ende ging. Auch Moviepilot und Wooga waren dabei, sie öffneten ihre Büros für eine Start-up-Tour. Die verbreitete ein Gefühl, wie es in Palo Alto im Silicon Valley herrschen muss, wo sich Facebook und Google Gute Nacht sagen.

VOLLKASKO- UND HAFT-PFLICHTSCHUTZ FÜR 39,99 EUR MTL. FÜR DEN BMW 1er.²

BMW 1er 3-Türer 5-Türer
www.bmw-partner-berlin.de
Freude am Fahren



FREUDE IST KALKULIERBAR.

Ohne Einstufung nach Schadenfreiheitsrabatten und Regionalklassen. Für nur 39,99 Euro mtl.² So vorteilhaft günstig können Sie Ihr BMW 1er (3- oder 5-Türer) Wunschmodell haftpflchtig- und vollkaskoversichern, wenn Sie jetzt Ihr BMW 1er Wunschmodell bei uns leasen oder finanzieren.

DER BMW 1er FÜR 199 EURO MONATLICH ZZGL. VOLLKASKO- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNG.²

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Fair-Play-Leasing mit Advantage Paket

BMW 116i 3-Türer

- Schwarz uni • Armauflage vorn
- Ablagenpaket • Nebelscheinwerfer
- Radio BMW Business mit CD-Laufwerk
- Klimaanlage • Auto Start Stop Funktion
- Bremsenergieerückgewinnung u.v.m.

Fahrzeugpreis 23.090,00 EUR

Verbrauch kombiniert: 6,1 l/100 km, innerorts: 7,9 l/100 km, außerorts: 5,1 l/100 km, CO₂-Emission: 143 g/km

Ein Leasingbeispiel der BMW Leasing GmbH¹

Laufzeit	36 Mon.
Laufleistung p.a.	10.000 km
Leasingsonderzahlung	1.750,00 EUR
Vollkasko- u. Haftpflichtschutz mtl.	39,99 EUR²
zzgl. einmalige Bereitstellungskosten	710,00 EUR

Mtl. Leasingrate

199,00 EUR¹

¹ Ein Leasingangebot der BMW Leasing GmbH für sofort verfügbare Bestandsfahrzeuge (Stand 02/2010). Die optional Versicherungsschutz umfasst neben der gesetzlichen Haftpflichtversicherung eine Vollkaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung in Höhe von 1.000,00 Euro und eine Teilkaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung in Höhe von 150,00 Euro. Der optionale Versicherungsschutz kann nur in Verbindung mit einem BMW Leasing- oder BMW Finanzierungsvertrag der BMW Leasing GmbH bzw. der BMW Bank GmbH über einen BMW 1er 3-Türer oder BMW 1er 5-Türer abgeschlossen werden – bei Vertragsabschluss bis 31.03.2010 und Zulassung bis 30.06.2010. Angebot gilt nicht für die Modelle BMW 123d und BMW 130i. Vertragspartner und Reklamieren ist die Victoria Versicherung AG.

Jetzt exklusiv bei:

BMW Niederlassung Berlin

Huttenstraße 50
10553 Berlin-Tiergarten
Telefon 030-34983-1500
nl.berlin@bmw.de

Blumberger Damm 2
12683 Berlin-Marzahn
Telefon 030-34983-3120
marzahn.nlb@bmw.de

Gehringstraße 20
13088 Berlin-Weißensee
Telefon 030-34983-2119
weissensee.nlb@bmw.de

Nefzger GmbH & Co.KG

Spandauer Damm 106
14059 Berlin-Charlottenbg.
Telefon 030-383801-100
info@nefzger-berlin.de

Nonnendammallee 62
13629 Berlin-Siemensstadt
Telefon 030-383801-200
info@nefzger-berlin.de

C. Ehrl GmbH

Heerstraße 350
13593 Berlin-Spandau
Telefon 030-3559040
info@bmw-ehrl.de

Riller & Schnack GmbH

Hindenburgdamm 68
12203 Berlin-Steglitz
Telefon 030-790095-0
info@riller-schnack.de

Warthestraße 3
14513 Teltow
Telefon 03328-442-0
info@riller-schnack.de

Änderungen vorbehalten

BERLINER VERKEHRSMELDER

Ein Service der Berliner Morgenpost in Zusammenarbeit mit 104.6 RTL

Bus und Bahn

S-Bahn S 5, S 7, S 75: Bis Mo., 1:30 Uhr, mit S 5 im Tagesverkehr nicht zwischen Olympiastadion und Lichtenberg, nur Lichtenberg–Strausberg Nord. Im Nachtverkehr nur zwischen Westkreuz und Strausberg Nord. Zusatzzüge mit S 3 zwischen Westkreuz und Friedrichshagen im 10-Min.-Takt. S 7/75 von Warschauer Straße veränderte Abfahrtszeiten. **U-Bahn U 1:** Nicht zwischen Wittenbergplatz und Gleisdreieck. Ersatz: U 2. Bhf. Kurfürstenstr. geschlossen. **Bus 147, 240, 265, 347:** Sbd., 14–20 Uhr, zwischen Ostbahnhof, Puschkinallee und Köpenicker Straße Umleitungen wg. Demonstration.

Staustellen

Baustelle Charlottenburg: A 100, in beiden Richtungen zwischen Seestr. und Dreieck Charlottenburg nur zweispurig. In Höhe Spandauer-Damm-Brücke verengt. **Straßenschäden Mitte:** Behrenstraße zwischen Glinka- und Wilhelmstr. beide Richtungen verengt. **Sperrung Mitte:** Neustädtische Kirchstraße in Richtung Reichstagsufer und Wilhelmstraße beidseitig zwischen Dorotheenstraße und Unter den Linden gesperrt. **Baustelle Moabit:** Invalidenstraße in beiden Richtungen in Höhe Friedrich-List-Ufer auf zwei Spuren verengt, Verkehrsführung verändert.

Straßenschäden Tiergarten:

Potsdamer Brücke in Richtung Bülowstraße einspurig. **Sperrung Neukölln:** Lahnstraße zwischen Naumburger und Mierstraße in Richtung Grenzallee. **Baustelle Kreuzberg:** Gitschiner/Skaltitzer Str. zwischen Zossener Str. und Kottbusser Tor in Richtung Ost, 7–15 Uhr, in Richtung West, 9–15 Uhr, einspurig; übrige Zeit zweispurig. **Baustelle Spandau:** Wilhelmstraße in Richtung Heerstraße in Höhe Metzter Straße einspurig.

Schicken Sie eine SMS mit „berlin stau“ an die 32020 (max. 7 SMS/Woche, 0,29 Euro/SMS).



Der beste Verkehrs- und Blitzerreporter der Stadt, täglich ab 5 Uhr auf 104.6 RTL Berlins Hitradio. Mit Berlins einzigem Verkehrsfieger und Navi Plus – dem interaktiven Stauwarn-System direkt auf Ihr Handy. Mehr Infos unter www.104.6rtl.com